

Unglücksfälle usw.**1925.**

Am 20. Juli ertrank in der Süderelbe die 20jährige Anni Hammemann aus Harburg. Sie hatte nach Schluß der Badeanstalt noch gebadet und war dabei in den Strom hinausgeschwommen, wo sie die Kräfte verlor.

Beim Spiel auf dem Bösch- und Ladeplatz an der Fährstraße ertrank am 12. August der 3½ Jahre alte Sohn des Herrn S. Christoffer im Beringkanal.

Am 31. August verunglückte der Arbeiter Heinrich Bremer von hier bei dem Zusammenstoß zweier Vorortzüge am Dammtorbahnhof, Hamburg, tödlich.

Am 17. September wurde in den hiesigen Zinnwerken ein mit sechs Atmosphären unter Druck stehender eiserner, mit giftigem Gas gefüllter Behälter undicht und brachte die Umgebung in Gefahr. Erst nach langer gefahrvoller Arbeit des Zuges 8 der Hamburger Feuerwehr im Verein mit den hiesigen Feuerwehren, konnte die Gefahr beseitigt werden.

Der 25jährige Arbeiter Bilonta hatte am 19. September auf seinem Arbeitsplatz, Tankanlage NeuhoF, das Unglück, zwischen die Puffer zweier Eisenbahnwagen zu geraten und so schwer verletzt zu werden, daß er kurze Zeit darauf starb.

Am 22. Oktober geriet der kurze Straße 10 wohnende Bauarbeiter Gustav Nitsch auf seinem Arbeitsplatz auf NeuhoF in eine Mischmaschine, die ihm Kopf und Brust eindrückte und den sofortigen Tod herbeiführte.

Am 27. November zog sich die 12jährige Tochter des Arbeiters Schindzilars, Neuhoferstraße 1, durch Explosion einer Petroleumkanne beim Feueranmachen so schwere Brandwunden zu, daß das Kind schon nach 24 Stunden seinen Leiden erlag.

Der Eisenbahnassistent Jaske aus Altona hatte am 30. November das Unglück, beim Uberschreiten der Geleise auf unserm Rangierbahnhof von einer Maschine erfaßt und überfahren zu werden. J. wurde auf der Stelle getötet.

Zu der Nacht vom 31. Dezember auf den 1. Januar ertrank der Fährstraße 7 wohnende Arbeiter A. Komlodi im Reiherstieg.

1926.

Am 20. Januar stürzte das 1¼ Jahre alte Kind des Schmiedes Willamowski, Reiherstiegdeich 130, aus dem Fenster der im zweiten Stock belegenen elterlichen Wohnung und starb kurz darauf.

Der Schiffszimmerer Heinrich Bartels erlitt am 19. Februar auf seinem Arbeitsplatz in NeuhoF einen so schweren Betriebsunfall, daß er bereits nach einigen Stunden starb.

Am 18. März sprang die am 17. Juli 1904 geborene ledige Arbeiterin Magdalene Daniel in selbstmörderischer Absicht in den Reiherstieg und ertrank.

Der Kammer Ehrhorn erlitt am 26. Mai auf seinem Arbeitsplatz am Bau der Ernst-August-Schleuse einen schweren Unfall, an dessen Folgen er nach kurzer Zeit verstarb.

Der 30jährige Arbeiter Richard Tieß verunglückte im Juli auf einem Arbeitsplatz des Ottenfener Eisenwerks tödlich.

Ein Sturm, der am 22. August über unsere Gegend dahinbrauste, hat auch in Wilhelmsburg an Gebäuden und Gärten mehrfach Schaden angerichtet.

Am 30. August ertrank beim Spiel an der Aufspülungsstelle hinter dem Sportplatz an der Böschstraße der siebenjährige Knabe Alfred Schwaiger, Sohn des Stukkateurs Schwaiger, hier selbst.

Am 4. Oktober explodierte in einem kleinen Garten an der Freihafenstraße, NeuhoF, in der Nähe der Polizeiwache, eine von spielenden Kindern aufgefundene Handgranate. Vier Kinder, und zwar der zehnjährige Ernst Niehn, die elfjährige Lieschen Bernstein, die sechsjährige Dora Ziegler und der fünfjährige Ernst-August Hartlieb, fielen diesem Unglück zum Opfer.

Die am 10. Oktober herrschende Sturmflut, die eine Höhe von 8,08 Meter über Hamburger Null erreichte, hat hier, namentlich an dem Bau der Ernst August-Schleuse, an der Schmidt-Schleuse usw., mehrfachen Schaden angerichtet.

Infolge Zusammenstoßes mit einem Auto, am 10. November, erlitt der Radfahrer, Herr Ewers, so schwere Verletzungen, daß er an den Folgen bald darauf starb.

Jubiläen.

1925.

Am 19. Juli feierte unser ältester Einwohner, Herr Dietrich Wildhufen, Beringstraße 159, seinen 96. Geburtstag.

Am 1. Juli konnte unser Zollamt, Rotenhäuser Straße 90, auf ein fünf- und zwanzigjähriges Bestehen zurückblicken.

Die Goldene Hochzeit feierte am 21. Juli das Ehepaar Jacob Eggers und Frau, Stillhornerweg 166.

Das Ehepaar F. Gade und Frau, Eichenallee 13a, feierte am 12. September die Goldene Hochzeit.

Die Allgemeine Deutsche Schiffszimmerer-Genossenschaft konnte im September den Tag ihres 25jährigen Bestehens feiern.

Herr Bädermeister Johannes Meher war am 12. Oktober 25 Jahre Bezirksvorsteher und Deichgeschworener in Niedergeorgswerder.

Das Fest der Goldenen Hochzeit konnte am 11. Oktober das Ehepaar J. J. Hebisch und Frau, Reiherstiegdeich 132, feiern.

Am 18. Dezember stand Herr H. Kampmann, Obergeorgswerder, 25 Jahre als Bezirksvorsteher und Deichgeschworener in Obergeorgswerder im Dienst.

Herr H. Stüben, Reiherstiegdeich 194, konnte am 18. Dezember auf eine 25jährige Tätigkeit als Schiedsmann, hier selbst, zurückblicken.

1926.

Der Wilhelmsburger Bankverein konnte sein 25jähriges Bestehen feiern.

Die Goldene Hochzeit konnte am 16. April das Ehepaar Albert Thiedemann und Frau, Freihafenstraße 214, feiern.

Am 27. April feierte das Ehepaar Peter Martens und Frau, Finkenriek 78, das Fest der Goldenen Hochzeit.

Die Schiffswerft und Maschinenfabrik von Johann Deckers, Neuhof, bestand am 1. Mai 50 Jahre.

Am 7. Mai stand Herr Konrektor Gädke als Lehrer 40 Jahre im Dienst, hiervon seit 1904 in Wilhelmsburg.

Das Fest der Goldenen Hochzeit konnte am 28. Mai Herr Adolf Wülken und Frau, Brückenstraße 50, feiern.

Am 16. Mai hatte das Ehepaar Dietrich Söchting und Frau, Katharina, geb. Jürgens, Reiherstiegdeich 106, ihre Goldene Hochzeit.

Die Goldene Hochzeit konnte am 26. Juni das Ehepaar Ludwig Braun und Frau, Johanna, geb. Machunze, Vogelhüttendeich 60, feiern.

Die Firma Ernst Schliemann, Delwerke G. m. b. H., konnte am 13. August auf ein fünfzigjähriges Bestehen zurückblicken.

Am 19. September konnten die Deutschen Erdölwerke hier selbst, ihr fünf- und zwanzigjähriges Bestehen feiern.

Am 18. Oktober waren die Herren Bezirks-Vorsteher E. Kludow und Bezirks-Vorsteher-Beigeordneter, Direktor F. Rippold, im Bezirk Neuhof 25 Jahre im Dienst.

Der Landwirtschaftliche Verein für Wilhelmsburg und Umgegend konnte am 19. Oktober in den Räumen des Herrn D. Sohre im Kirchdorf sein 50jähriges Stiftungsfest feiern.

Am 25. Oktober konnte Herr Casar Suhr sein 40jähriges Jubiläum als Gastwirt feiern.